

# **DIE LINKE.** *Oberursel*

## Pressemitteilung 04.03.2021

### **DIE LINKE: Stadtentwicklung nach sozialen und ökologischen Kriterien**

Die verschiedenen Oberurseler Parteien und Wählerlisten überbieten sich mit der Ablehnung einzelner Vorschläge für neue Baugebiete. Mit Ausnahme der Liste, die den Zuzug nach Oberursel gänzlich stoppen will, reden die meisten Parteien davon, dass sie zumindest für die unteren und mittleren Einkommen Wohnraum schaffen wollen. Die Stellen, an denen das geschehen könnte, werden aber nicht benannt.

DIE LINKE sagt deutlich, wo Wohnraum geschaffen werden kann, zum Beispiel auf dem **Kleebachgelände** in Weißkirchen oder auf dem Gelände der **alten Post** und dem angrenzenden Parkplatz. Auch der Bebauung unterhalb des Friedhofs, hinter dem „Fritten-Toni“ hat die DIE LINKE in der letzten Legislaturperiode schon zugestimmt.

Ankündigungen zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum ohne Benennung von möglichen Standorten sind nicht hilfreich. Nicht anders verhält es sich bei den KiTas. Alle Parteien fordern mehr davon, aber keine sagt, wo eine neue Einrichtung geschaffen werden kann. DIE LINKE fordert den Bau eines Kindergartens auf dem Gelände der **ehemaligen Hans-Thoma-Schule** im Portugall.